

Aus vier Gemeinden feiern die Ministranten

Flottes Programm mit Komik und Tanz

Schramberg-Waldmössingen. Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen war am vergangenen Freitag unterhalb der Kirche in Waldmössingen zu beobachten. Rund 80 buntkostümierte Kinder und Jugendliche verursachten einen regelrechten Stau.

Aus den vier Gemeinden der Seelsorgeeinheit, Aichhalden, Waldmössingen, Fluorn und Winzeln, war man in Feierlaune, den Wegweisern folgend, angereist. Nun wollten alle ins Gemeindezentrum zur beliebten Ministrantenfasnet. Für die Straßenbenutzung musste zwar eine (geringe)

Maut erhoben werden. Dafür gab es später an der Raststätte Currywurst satt und reichlich Getränke.

Kreativ umgesetzt wurde das diesjährige Thema »Verkehrsschilder« auch bei den Kostümen. Ebenfalls originelle Programmbeiträge wie Tanzformationen, selbstgedichtete Songs, lustige Spiele und eine flotte Polonaise sorgten am Nachmittag und Abend für kurzweilige Unterhaltung. Zusätzlich hatte jeder »Mini« einen Witz vorbereitet.

Großes Vergnügen bereitet das Bemühen der Oberministranten, der bunten Schar ihre Leiterqualitäten zu beweisen. Dieses Ansinnen war allerdings aufgrund der ange-



Die Ministranten der Seelsorgeeinheit hatten bei ihrer eigenen Fasnet viel Spaß.

Foto: Wetter

wandten List und Tücke von nur geringem Erfolg gekrönt, dafür war es aber umso lustiger.

Bevor die Party mit der Disco ihren Höhepunkt erreichte, kamen die Narren aus den jeweiligen Gemeinden zu Be-

such. Mit den Narrenmärchen der Waldmössinger Jockele und Hansel, Winzler Schantle, Aichhalder Hexen

und einer Mühlen-Hexe wurde das närrische Treiben im katholischen Gemeindehaus perfekt.

Närrische Reise durch das Mittelalter

In Winzeln ist der Andrang zum Bürgerball so groß, dass er gleich zweimal an einem Wochenende stattfindet / Tolles Programm

Von Martin Trik

Fluorn-Winzel. Dass die beiden Bürgerbälle der Narrenzunft Winzeln dieses Mal mit »Einer närrischen Reise durch das mittelalterliche Wincl« und nichts von ihrer Attraktivität verloren, zeigt das ungebrochene Interesse auch vieler auswärtiger Besucher.

Gabriele Behringer sorgte als Kulissenmalerin bereits zum zwölften Mal für ein einzigartiges Hintergrundbild der Winzler Bürgerbälle. Wie früher üblich, inszenierte das Komitee beim Einzug eine mittelalterliche Zwangshochzeit, wobei der Graf von Reichenbach seinen Sohn Svenhold mit Tomhilde vermählen wollte, um an den versprochenen Goldschatz kommen. Doch der Schwindel vom »Goldkässle« flog auf. Er und wurde der übelsten Falschmünzerei bezichtigt und des-



Ein fetziges Programm lockt viele Besucher zu den Winzler Bürgerbällen.

Fotos: Trik

halb wurde die Ehe annulliert. Nach dem Einzug der Narren folgte der Gardetanz des kleinen Zunftballetts und der Regie von Ann Kathrin Beck und Rebecca Oesterle. Anschließend hatte Ursel Trik als »Raichalige Raup« wieder einiges an Begebenheiten zu berichten. Als »Akrobaten vom anderen Ufer« mit Sänger »Andreas Gabalier« betreten die Ringer des KSV Winzeln die Bühne, zeigten mit weib-

cher Unterstützung dann aber doch sportliche Höchstleistungen. Als internationaler Wasserkäufer, der sich im »Lauxa Haus« einquartiert hat, strapazierte Bernd (Eddi) Schmid einmal mehr die Lachmuskeln der Besucher. Ihm sei zu Ohren gekommen, dass Bürgermeister Bernhard Tjaden die gemeindeeigene »Flecken-teichquelle« verkaufen wollte. Auf dem Gesundheitsbett

(Festzeltisch) erlebte er eine unruhige Nacht. Bei »Mittelalterlichen Sensationen« begeisterte der Musikverein Winzeln mit musikalischen Höchstleistungen. Zwischendurch wollte der Graf von Winzeln eine Hexe verbrennen, verschob dies aber auf den Dienstag. Ein Narr sollte seine Treffsicherheit beim Brezelwerfen beweisen, musste aber am Sonntag Brotscheiben verwenden,

da die Akrobaten vom anderen Ufer sie kurzerhand verspeist hatten. Bei »Kultur pur rund um die Uhr« zeigten die Mitglieder vom SV Winzeln wiederum ihr schauspielerisches Können. Um Schauspieler zu sparen würde Romeo und Julia dieses Mal nur mit dem Videorekorder vorgeführt. Da die Technik zwischendurch

verrückt spielte und die Betriebsanleitung nur auf Koreanisch vorlag, stoppte der Film mehrmals oder lief komplett rückwärts. Eine Aufführung im Schnelldurchlauf und eine neuzzeitliche Inszenierung der Liebesgeschichte von »Williams Becksbier« waren ebenfalls zu sehen. Den Schlusspunkt unter ein tolles Programm setzte das große Zunftballett unter der Leitung von Carmen Schweikert. Das »Starzach Duo« sorgte für Unterhaltung und Präsident Pascal Reich bedankte sich nochmals bei allen Akteuren.

STADTTEILE

► Das Stadtarchiv ist am Aschermittwoch, den 18. Februar geschlossen. Nächster Benutzertag ist am 25. Februar, von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr.

SULGEN

► Bei der Kolpingsfamilie findet das nächste Treffen am Donnerstag, 19. Februar, um 14 Uhr am Pfarrhof zur gemeinsamen Fahrt nach Schönbrunn ins Gasthaus Löwen statt. Bei gutem Wetter ist eine kleine Wanderung ab Gasthaus geplant.

► Die Schönstattfamilie trifft sich am Donnerstag, 19. Februar, um 15 Uhr zur Bündnistunde.

WALDMÖSSINGEN

► Der offene Missionskreis bietet am Sonntag, 22. Februar, nach dem Gottesdienst Produkte (Kaffee, Kaba, Schokolade, Trockenfrüchte) aus der »Dritten Welt« an.

► Die Narrenzunft trifft sich am Sonntag, 22. Februar, um 9.30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus zur Abfahrt zum Narrentreffen in Sélestat. Auswurfsgabe ist von 8.45 bis 9.30 Uhr. Die Rückfahrt aller Busse ist gegen 18.30 Uhr.

► Die katholische Kirchengemeinde lädt die Eltern aller Erstkommunionkinder der Seelsorgeeinheit am Donnerstag, 19. Februar, um 20 Uhr ins Gemeindehaus in Waldmössingen ein.

Auftritt der Kleinen

Kinderumzug und Ball in Fluorn

Von Mathias Leinemann

Fluorn-Winzeln. Als am Sonntagmittag der Fasnetsumzug in Fluorn stattfand, war das ganze Dorf auf den Beinen, um den Mädels der Garde, den Hexen und Kunterbunts, den Turnhallen-Mäusen, den Münzpetern sowie dem Musikverein und dem Männerballett und den Schaichs sowie den Rotkäppchen zuzusehen, wie sie in Richtung Halle hin marschierten. Dort ging's dann beim

Kinderball unter der Moderation von Veronika Wößner-Ade erst richtig los. Der Musikverein mit Dirigenten Axel Zimmermann lief mit dem Narrenmarsch ein. Es folgte die Kleine Garde unter Susanne Jüngling und Kerstin Müller. Der Kindergarten vollbrachte unter Sonja und Gabi eine choreografische Meisterleistung.

Im Anschluss daran zeigte die Mittlere Garde unter der Leitung von Regina Beck ihr Können. Bei Carmen Hess



Die Zwerge bei ihrem Auftritt

Foto: Leinemann

und »Hannes in der Knopffabrik« konnten die Kleinen richtig mitmachen. Beim »Äschenputtel« wurden sechs Fluorner Lokalgrößen, auf die Bühne geholt. Humorvoll

ging es mit Yannik Ade und seinem »Huga dschaga« weiter. Im Anschluss an den Kinderball hieß es: Bühne frei für alle Kids. Im Ort herrschte allgemeines Narrentreiben.

Naturfreunde in Haslach

Schramberg. Die Mittwochsgruppe der Naturfreunde Schramberg lädt zu einer Stadtführung nach Haslach ein. Mit einem Führer wird die historische Altstadt besichtigt. Nach dem anderthalbstündigen Rundgang besteht die Möglichkeit, das Wohnhaus Hansjakobs zu besichtigen. Schlusseinkehr ist in einem alten Haslacher Gasthaus. Für die Führung wird eine Gebühr erhoben. Abfahrt ist um 13.15 Uhr am Schweizerparkplatz. Infos: Telefon 07422/2 57 72 27.



Bunter Lindwurm schlängelt sich

Beim Kinderumzug schlängelte sich gestern ein bunter Lindwurm mit originellen Fußgruppen um den Hofacker in Win-

zeln zum. Der wurde von Carsten Schmid moderiert und vom Musikverein Winzeln musikalisch umrahmt. Foto: Trik

Pharaonen tanzen beim Speck

Fasnetparty in Bösing / Aichhalder Hexen mit dabei

Bösing. Die Stimmungsband »Mühlbach Trio« hatte das närrische Volk, das die Bösinger Festhalle bei der Fasnetparty der Speckmockerzunft bis auf den letzten Platz besetzt hatte, in ausgelassene Stimmung versetzt.

Teilnehmer am Programm waren (in der Reihenfolge der Auftritte): die Kindergarde der Speckmockerzunft unter Leitung von Daniela Staiger und Stefanie Vogt mit dem Gardemarsch und dem Showtanz »Afrika«; die Kindergruppe der Hexen aus Aichhalden mit einer sagenhaften Mischung aus Tanz und Akroba-

tik unter Leitung von Nico Kremzo und Mathias Krahl; die Zunftgarde der Hagenhenkerzunft Beffendorf mit dem Showtanz »Komm mit ins Abenteuerland« unter Leitung von Kathrin Schaumann und Nicole Kern; die Tanzgruppe »Taktgefühl« des VfB Bösing mit dem Showtanz »Superhelden«, hierbei hatten Maieke Flamm und Jasmin Thieringer die Leitung; die Tanzgruppe des VfB Bösing 4:4 unter Leitung von Judith Haaga, Julia Mauch, Monique Merz und Markus Mauch mit dem Showtanz »Pausenhof«; die Tanzgruppe »Dance De-

monimation« des TV Altoberndorf mit einer Mischung aus Hip-Hop, Pop und Showtanz unter Leitung von Rosana Cavallaro und Damiano Maiolini; die Jugendgarde der Speckmockerzunft mit dem Showtanz »Farbexplosion« unter Leitung von Sibylle Kammerer und Lena Bantle; die Tanzgruppe des VfB Bösing »Eighty-Six-Seven-Eight« mit dem Showtanz »Kindsköpfe« unter Leitung von Markus Mauch; die Zunftgarde der Speckmockerzunft mit »Pharaonentanz« unter Leitung von Ann-Kathrin Kammerer und Julia Keller.